

Einkaufsmanager Index™
MARKTSENSIBLE INFORMATION
SPERRFRIST: 3. August 2017, 09:55 MESZ / 7:55 UTC

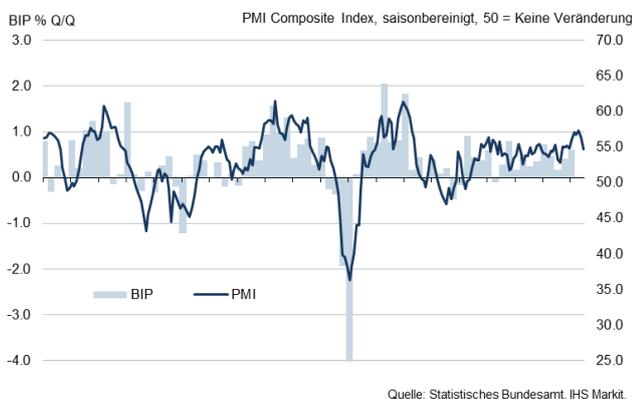
IHS Markit Dienstleistungsindex Deutschland – Finaldaten (einschließlich IHS Markit Composite Index Produktion Deutschland)

Servicesektor im Juli mit geringsten Zuwächsen seit September 2016

Ergebnisse auf einen Blick:

- Finaler Service-Index Geschäftstätigkeit Deutschland⁽¹⁾ bei 53.1, 10-Monatsstief; (Finalwert Juni 54.0)
- Finaler Composite Index Produktion Deutschland⁽²⁾ bei 54.7, 10-Monatsstief; (Finalwert Juni 56.4)

Historischer Überblick:



Zusammenfassung:

Deutschlands Dienstleistungsunternehmen registrierten auch im Juli Wachstum, wenngleich Geschäftstätigkeit und Auftragsneueingang jeweils auf ein 10-Monatsstief absackten. Erfreulicherweise beschleunigte sich der Personalaufbau wieder und die befragten Manager zeigten sich erneut äußerst optimistisch hinsichtlich zukünftiger Geschäfte. Leicht erhöht hat sich allerdings der Kostendruck im Berichtsmonat.

Der **saisonbereinigte IHS Markit Serviceindex Geschäftstätigkeit** befand sich auch im Juli wieder in der Wachstumszone. Mit 53.1 Punkten notierte der Index zwar niedriger als im Vormonat (54.0),

lag aber praktisch auf dem Niveau des langjährigen Durchschnittswerts von 53.2 Punkten. Und auch wenn sich die Zuwächse innerhalb der letzten vier Monate drei Mal verlangsamten, wächst die Branche seit Juni 2013 ununterbrochen.

Der finale **IHS Markit Composite Index Produktion**, der die Daten von Industrie- und Dienstleistungssektor in einem Wert zusammenfasst, sackte den zweiten Monat hintereinander ab. Mit aktuell 54.7 Punkten nach 56.4 im Juni signalisierte er das schwächste Wachstum des Privatsektors seit September 2016, lag aber weiterhin über dem langjährigen Durchschnittswert der Umfrage. Die Industrieproduktion stieg unterdessen so langsam wie seit sechs Monaten nicht mehr.

Nach Teilsektoren betrachtet konnten die Bereiche Finanzdienstleistungen, Vermietung & Unternehmensnahe Dienstleistungen sowie Transport & Lagerhaltung Zuwächse verbuchen. In den beiden erstgenannten fiel das Plus sogar recht kräftig aus. Im Gegensatz dazu registrierten Firmen aus dem Bereich Post & Telekommunikation, Hotels & Gaststätten sowie Sonstige Dienstleistungen ein Minus bei der Geschäftstätigkeit.

Mit höheren Neuaufträgen auch im Juli dehnte sich die Wachstumsphase in diesem Bereich auf über zweieinhalb Jahre aus. Allerdings ging die Steigerungsrate zum dritten Mal in vier Monaten auf den tiefsten Wert seit September 2016 zurück.

Äquivalent zum Vormonat nahmen die Auftragsbestände in der Branche leicht zu, obwohl der Ordereingang geringer ausfiel. Das moderate Niveau vom Juni wurde beibehalten und ging erneut hauptsächlich darauf zurück, dass die unerledigten Anfragen nur bei den Finanzdienstleistern anwuchsen.

Das Beschäftigungswachstum im Sektorservices hält an und beschleunigte sich im Vormonatsvergleich sogar noch etwas. Im Juli wurde das 45. Mal in Folge ein Plus verzeichnet - ein neuer Umfragerekord. Die Befragten berichteten, dass zusätzliche Mitarbeiter eingestellt wurden, um den höheren Geschäftsanforderungen gerecht zu werden. Den deutlichsten Anstieg beim Personalaufbau registrierte man im Bereich Transport & Lagerhaltung.

Unterdessen nahm der Kostendruck weiter zu, wie die jüngsten Daten zeigen. Die Inflationsrate der Einkaufspreise erhöhte sich und lag über dem langjährigen Durchschnittswert. Ein weiteres Mal angehoben wurden auch die Angebotspreise, und zwar mit einer etwas höheren Rate als im Vormonat.

Nahezu unverändert positiv bewerteten die Umfrageteilnehmer ihre Geschäftsaussichten. Ihren Optimismus knüpfen Einige dabei an den Start neuer Projekte, weitere Investitionen, einen erweiterten Kundenstamm sowie die gute Konjunktur.

Kommentar:

Trevor Balchin, Director, Economics, kommentiert die finalen IHS Markit Indizes:

„Zu Beginn der zweiten Jahreshälfte verlangsamte sich das Wachstum der deutschen Privatwirtschaft, wie die finalen PMI-Daten zeigen. Mit 54.7 Punkten wurde die Vorabschätzung des Composite Index bestätigt, der damit auf dem tiefsten Stand seit zehn Monaten notierte. Gleichzeitig fiel das Plus bei den Neuaufträgen so niedrig aus wie seit Januar nicht mehr.“

Der grundsätzliche Tenor heißt jedoch solides Wachstum, und zwar in der Hoffnung, dass dieses auch durch kleine Dämpfer nicht gebrochen wird. Die Abschwächung im Juli folgt auf das stärkste Quartal seit sechs Jahren, und vor allem die Industrie wächst weiter in rekordverdächtigem Tempo. Beim Beschäftigungsaufbau wurde die Schlagzahl derweil leicht erhöht, und auch bei der Einschätzung der zukünftigen Geschäfte zeigten sich die Branchenakteure entschieden optimistisch.

Anhand der aktuellen Zahlen prognostiziert IHS Markit ein kalenderbereinigtes BIP-Wachstum von 2.0% sowohl für 2017 als auch 2018. Dies entspräche der kräftigsten Expansion seit 2011.“

-Ende-

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

IHS Markit

Angela Grobler
Tel: +44 1491 461 053
E-Mail: angela.grobler@ihsmarkit.com

Trevor Balchin, Director, Economics
Tel: +44 1491 461 065
E-Mail: trevor.balchin@ihsmarkit.com

Joanna Vickers, Corporate Communications
Tel: +44 20 7260 2234
E-Mail: joanna.vickers@ihsmarkit.com

Anmerkungen der Herausgeber:

Der Service-Index Geschäftstätigkeit wird von IHS Markit erstellt und basiert auf Umfragen unter einer repräsentativen Auswahl von rund 500 deutschen Dienstleistungsunternehmen. Der finale Service-Index folgt auf die eine Woche zuvor veröffentlichte Vorabschätzung (Flash). Dieser stützt sich in der Regel auf Auswertungen von mindestens 75% der pro Monat beantworteten Fragebögen. Der Juli-Flash basierte auf 73% der Umfragerückmeldungen.

Der IHS Markit Composite Index Produktion Deutschland wird von Markit erstellt und basiert auf Umfragen unter einer repräsentativen Auswahl von rund 800 deutschen Industrie- und Serviceunternehmen. Der finale IHS Markit Composite Index Produktion Deutschland folgt auf den eine Woche zuvor veröffentlichten Flash und basiert in der Regel auf Auswertungen von mindestens 75% der pro Monat beantworteten Fragebögen. Der Juli-Composite-Flash basierte auf 82% der Umfragerückmeldungen.

Die Durchschnittswerte zwischen den Vorabschätzungen (Flash-EMIs) und den finalen EMIs (Finalwert abzüglich Flash-Wert) unterscheiden sich entsprechend den seit Januar 2006 verfügbaren historischen Datenreihen wie folgt (Unterschiede in absoluten Zahlen belegen eher tatsächliche Abweichungen, durchschnittliche Unterschiede eher eine Tendenz):

Index	Durchschnittlicher Unterschied	Durchschn. Unterschied in absoluten Zahlen
Service-Index Geschäftstätigkeit Deutschland ⁽¹⁾	0.0	0.4
Composite Index Produktion Deutschland ⁽²⁾	-0.1	0.6

Erklärungen zu den Schlüsselindikatoren

1. Der Service-Index Geschäftstätigkeit ist das direkte Äquivalent zum Index Industrieproduktion und basiert auf der Frage „Ist die Geschäftstätigkeit in Ihrem Unternehmen höher, gleich oder niedriger als vor einem Monat?“
2. Der Composite Index Produktion ist ein gewichteter Durchschnittswert aus dem Index Industrieproduktion und dem Index Geschäftstätigkeit des Service-Sektors.

Die **Einkaufsmanagerindizes™ (EMI™, PMI®)** bilden zum frühestmöglichen Zeitpunkt die tatsächliche konjunkturelle Lage in der Privatwirtschaft ab, indem sie unter anderem die Entwicklung bei Umsätzen, Beschäftigung, Lagern und Preisen widerspiegeln. Als sehr zuverlässige Konjunkturindikatoren sind die monatlich erstellten EMI-Berichte deutlich früher als vergleichbare offizielle Statistiken verfügbar. Die Indizes werden von Entscheidungsträgern der Wirtschaft und Regierungen sowie von Konjunkturforschern der Finanzinstitute häufig genutzt. Sie liefern geeignete Informationen zum besseren Verständnis des wirtschaftlichen Umfelds und dienen als Orientierungshilfe bei Entscheidungen zur Unternehmens- und Investitionsstrategie. Eine besonders wichtige Rolle spielen die Einkaufsmanagerindizes auch bei den Zinsentscheidungen zahlreicher Zentralbanken (u.a. der Europäischen Zentralbank).

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung grundsätzlich keiner Revision. Die saisonbereinigten Daten hingegen werden aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert. Historische Datenreihen der zugrunde liegenden unbereinigten Zahlen, veröffentlichte saisonbereinigte und anschließend revidierte Ergebnisse sind für Abonnenten auf Anfrage unter economics@ihsmarkit.com erhältlich.

Über IHS Markit (www.ihsmarkit.com)

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markit (Nasdaq: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS Markit zählen über 50.000 der einflussreichsten Unternehmen, darunter 85 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen. IHS Markit mit Hauptsitz in London ist auf nachhaltiges, profitables Wachstum ausgerichtet.

IHS Markit ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markit Ltd. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2017 IHS Markit Ltd. sein.

Über den PMI

Die Umfragen zum **Einkaufsmanager Index™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®)** sind mittlerweile für über 30 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter www.markit.com/product/pmi.

Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte am IHS Markit Dienstleistungsindex Deutschland liegen bei IHS Markit. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markit zulässig. IHS Markit übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markit Economics Limited, IHS Markit ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markit Group Limited.